



Sigrid Hupach

Mitglied des Deutschen Bundestages
Fraktion DIE LINKE

Pressemitteilung

vom 15.01.2014

Künstlerischen Nachlass von Fritz Kühn sichern!

„Noch ist es nicht zu spät zu handeln, um die Zwangsräumung des Grundstückes mit den Skulpturen von dem international bedeutsamen Bildhauer Fritz Kühn zu verhindern! Berlin muss jetzt zusammen mit Vertretern des Bundes und der Fritz-Kühn-Gesellschaft ein Konzept zur Bewahrung seines Gesamtwerkes entwickeln“ kommentiert Sigrid Hupach, Obfrau der Fraktion DIE LINKE im Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestags die drohende Räumung.

Hupach weiter: „Ich erwarte von Kultursenator Klaus Wowereit, dass er die Möglichkeit prüft, ob das Land Berlin Käufer des Geländes, auf dem sich die Skulpturen befinden, sein kann. Aufgrund der nationalen Bedeutung von Kühns Werk muss auch über eine mögliche Beteiligung seitens des Bundes an einem zukünftigen Museumsprojekt nachgedacht werden.“

Ab dem 03. Februar 2014 droht die Zwangsräumung des geplanten Fritz-Kühn-Museums in Berlin-Treptow. Alle Bemühungen der Fritz-Kühn-Gesellschaft einen öffentlichen Skulpturenpark mit den Arbeiten des berühmten Metallbildhauers und Fotografen mithilfe von Landesmitteln zu schaffen sind trotz der nationalen und internationalen Bedeutung seines Werkes gescheitert.